

**Protokoll der PGR-Sitzung vom 21.09.2023, Christkönighaus Durlach**  
**20:00 Uhr – 22:25 Uhr**  
**Anwesenheitsliste siehe Anlage**

<b>TOP</b>
<b>1. Begrüßung / geistlicher Impuls</b>
Begrüßung durch Winfried Becker, geistlicher Impuls durch Herrn Pfarrer Ehret und Herrn Pfarrer Gut
<b>2. Feststellung der Tagesordnung</b>
Die Tagesordnung wird angenommen mit Ergänzungen zum Punkt Verschiedenes.
<b>3. Vorstellung Pfarrer Steffen Jelic</b>
Herr Pfarrer Jelic erzählt im PGR über seinen beruflichen Werdegang und seine bisherigen Schwerpunkte in der Pastoral. Ab dem 1.11.2023 wird er das Pfarrhaus in Durlach-Aue beziehen und am 12.11.2023 ist sein Einführungsgottesdienst in St. Peter und Paul, Durlach, mit anschließendem Empfang.
<b>4. Erstkommunion in der Kirchengemeinde – Rückblick, Erkenntnisse</b>
Janine Weinmann und Monika Schucker stellen die letztjährige Erstkommunionvorbereitung vor. Der PGR hatte um diesen Tagesordnungspunkt gebeten, um seiner Mitverantwortung für die Gestaltung des Lebens in der Kirchengemeinde gerecht zu werden. Zu diesem Punkt waren auch Gemeindemitglieder als Gäste erschienen, die in der anschließenden Diskussion zu Wort kommen konnten. Die Darstellung des derzeitigen Erstkommunionkonzepts und die anschließende Fragerunden und Diskussion zeigt, dass Erstkommunion sich gegenwärtig bestimmten Herausforderungen gegenüber sieht und dass die Antworten auf diese Herausforderungen in der Kirchengemeinde unterschiedlich ausfallen. Genannt wurden: <ul style="list-style-type: none"><li>- Diversität der Kinder- und Elterngruppe, insbesondere mit Blick auf religiöses Vorwissen bzw. religiöse Eingebundenheit in die Gemeinde Frau Weinmann führt aus, dass die Gruppen der Erstkommunionkinder inzwischen sehr heterogen sind. Im Bestreben, alle Kinder in der Vorbereitung mitzunehmen, werden insbesondere Grundlagen vermittelt und die Anforderungen an die Kinder nicht zu hoch angesetzt. Aus der Gemeinde wird dem entgegengestellt, dass Kinder aus aktiv religiösen Familien auf diese Weise unterfordert werden und sich damit nicht wohl fühlen. Eine ähnliche Zweiteilung findet sich auch in der Gruppe der Eltern und damit auch eine unterschiedliche Bereitschaft, die Erstkommunionvorbereitung durch die Familie zu unterstützen bzw. ins Familienleben zu integrieren. Ein Vorschlag ist hier, unterschiedliche Kommunionwege anzubieten.</li><li>- Einbeziehung der Erstkommunionvorbereitung in das Gemeindeleben und insbesondere auch in Gemeindegottesdienste Eine Konsequenz aus der Heterogenität ist, dass es spezielle Wortgottesdienste für die Erstkommunionkinder gibt. Die Gemeindegottesdienste, insbesondere die Eucharistiefiern werden als zusätzliche Angebote vorgestellt. Ähnlich werden auch Gruppierungen der Gemeinde, die sich für die Kommunionkinder anbieten würden (Ministranten, KJG...) als Angebote benannt. Die Kritik von Gemeindemitgliedern ist hier, dass die Erstkommunionkinder auf diese Weise kaum Kontakt zur Gemeinde, ihren Gruppierungen, vor allem aber auch zu ihren Pfarrern haben. Die Sorge ist, dass so keine Integration in Gemeinde und Gemeindeleben stattfindet. Vorschläge sind, die Kinder aus den einzelnen Ortschaften in ihren jeweiligen Kirchen in einem Gemeindegottesdienst vorzustellen und weniger Alternativangebote insbesondere zu den Gottesdiensten der Karwoche zu machen. Gewünscht wird eine engere Vernetzung mit Gruppierungen der Gemeinde, die sich</li></ul>

insbesondere an Kinder richten.

- Limitierte personelle Ressourcen  
Frau Weinmann führt aus, dass eine Diversifizierung der Angebote für Kommunionkinder durch limitierte personelle Ressourcen erschwert bzw. unmöglich gemacht wird.  
Als Gegenvorschlag aus der Gemeinde kommt hierzu, vielleicht wieder stärker Kommunioneltern einzubinden und ansonsten auf die Gemeindeteams als Unterstützer zurückzugreifen.

Das Thema soll wieder aufgegriffen werden, wenn Pfarrer Jelic die Leitung der Kirchengemeinde übernommen hat.

#### 5. Nachwahl von Herr Jürgen Wagner und Herrn Dr. Wolfgang Orth in den PGR

Das Gemeindeteam St. Johannes Baptista hat die Herren Wagner und Dr. Orth als Nachrücker in den PGR vorgeschlagen. Herr Wagner und Herr Dr. Orth stellen sich zur Nachwahl zur Verfügung und dem PGR vor.

Im folgenden geheimen Wahlgang wird

Herr Wagner mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung in den PGR gewählt,

Herr Dr. Orth mit 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme in den PGR gewählt.

Beide Herren nehmen die Wahl an.

#### 6. Aktuelles zur Kirchenentwicklung 2030

Im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030 und zum Entwurf der Grundvereinbarung für den zukünftigen Pfarreirat wurden verschiedene dekanatsübergreifende Thementeams gebildet, von denen viele sich inzwischen bereits getroffen und ihre Arbeit aufgenommen haben.

In der Regel stehen hier am Anfang das Kennenlernen sowie eine Festlegung des Auftrags, der Zielsetzung und der Arbeitsweise. Aus dem PGR konnten Mitglieder über erste Treffen der Teams „Substrukturen“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Glaubenskurse“ und „Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen“ berichten.

Ein Vernetzungstreffen aller Thementeams, bei dem der Blick auf den aktuellen Stand wie auch mögliche sich überschneidende Themen gerichtet ist, findet am 20.10.2023 statt. Zu diesem Termin sind auch alle PGR-Mitglieder eingeladen.

Der weitere zeitliche Fahrplan für das Dekanat Karlsruhe sieht vor, dass es sowohl 2024 eine Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte zum Thema Gründungsversammlung geben wird und 2025 zum Thema Pfarreirat.

Der 2. Teil des Forums 2030 findet im Mai 2024 statt, der 3. Teil voraussichtlich im Jahr 2025.

Das Angebot *Frisch.Kirche.Machen* bietet Impulse für eine neue und zukunftsfähige Formen von Kirche. Herr Becker leitet den Link dazu an die Mitglieder des PGR weiter.

Erzbischof Stephan hat auf Grundlage des Vorschlags aus der Vollversammlung der sechs PGR der Kirchengemeinden in Karlsruhe entschieden, dass der zukünftige Name der Pfarrei in Karlsruhe *St. Stephan Karlsruhe* lautet und der Name der Kirchengemeinde *Römisch-katholische Kirchengemeinde Karlsruhe* ist.

Für die Stelle des Leitenden Pfarrers der neuen Pfarrei St. Stephan Karlsruhe können bis Anfang Oktober Bewerbungen eingereicht werden, im November soll dann geklärt werden, wer Leitender Pfarrer wird.

#### 7. PGR-Klausurtag: Form und Zeitpunkt

Für den nächsten Klausurtag sind ähnlich viele Mitglieder des PGRs für eine eintägige wie auch für eine zweitägige Veranstaltung. Herr Becker wird sich über mögliche Termine informieren, z.B. auch im Stadtkloster. Je nach Terminangeboten kann dann erneut über die Länge des Klausurtags entschieden werden.

#### 8. Berichte aus den Arbeitskreisen

- Arbeitskreises "Klimaneutrale Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach und Bergdörfer": Der AK berichtet über eine Anfrage an den Stiftungsrat zur Anschaffung von beheizbarem Sitzkissen

und dazugehörigen Aufbewahrungsschränken. Damit wäre weiterhin eine klimaneutrale Beheizung von 10 Grad Celsius in den Kirchen möglich. Textexemplare sollen in der Kirche St. Peter und Paul zur Verfügung gestellt werden.

- Der Förderverein Durlach erwägt die Anschaffung von Decken für die Kirchen im Winter. Hierzu wird im Gremium die Frage nach der Hygiene aufgeworfen und der Möglichkeit, dass jeder seine eigene Decke mitbringt.
- Bildungswerk: Am 1.10.2023 findet ein theologischer Frühschoppen zum Thema „Synodaler Weg“ statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.
- Für den 30.11.2023 hat Durlach eine Lektorenschulung organisiert, zu der alle Lektoren(anwärter\*innen) sich anmelden können. Die Information soll in Ermangelung eines Mail-Verteilers über die Gemeindeteams weitergeleitet werden.

#### 9. Verschiedenes

- Nachberufung in das Gemeindeteam Durlach: Das Gemeindeteam Durlach fragt an zur Möglichkeit der Nachberufung. Vom Ablauf her ist hier durch die PGR-Mitglieder aus Durlach sowie den Leitenden Pfarrer ein entsprechender Vorschlag von Personen an den PGR zu richten. Nach einer Bestätigung dieser Personen durch einen Beschluss des PGRs beruft der Leitende Pfarrer die vorgeschlagenen Personen in das Gemeindeteam und verkündet dies im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeier.
- Das Gemeindeteam Durlach fragt an, ob es direkt einen Termin mit der polizeilichen Beratungsstelle zu Schutz von Kirchengebäuden ausmachen soll oder ob eine andere Gemeinde sich anschließen möchte. Das Gemeindeteam St. Thomas berichtet in diesem Zusammenhang, dass es bereits einen entsprechenden Termin für die Kirchengebäude der Gemeinde wahrgenommen hat.
- Die nächste PGR-Sitzung ist am 22.11.2023 im Pfarrsaal in Grötzingen.
- Die Mehrheit der PGR-Mitglieder spricht sich für eine Adventsbesinnung des PGR aus. Herr Becker wird mögliche Termine in einer Doodle-Umfrage vorschlagen.
- Herr Pfarrer Jelic spricht den Schlusseggen.

Protokollantin: Beate Schramm